

Alt werden in (der) Nachbarschaft

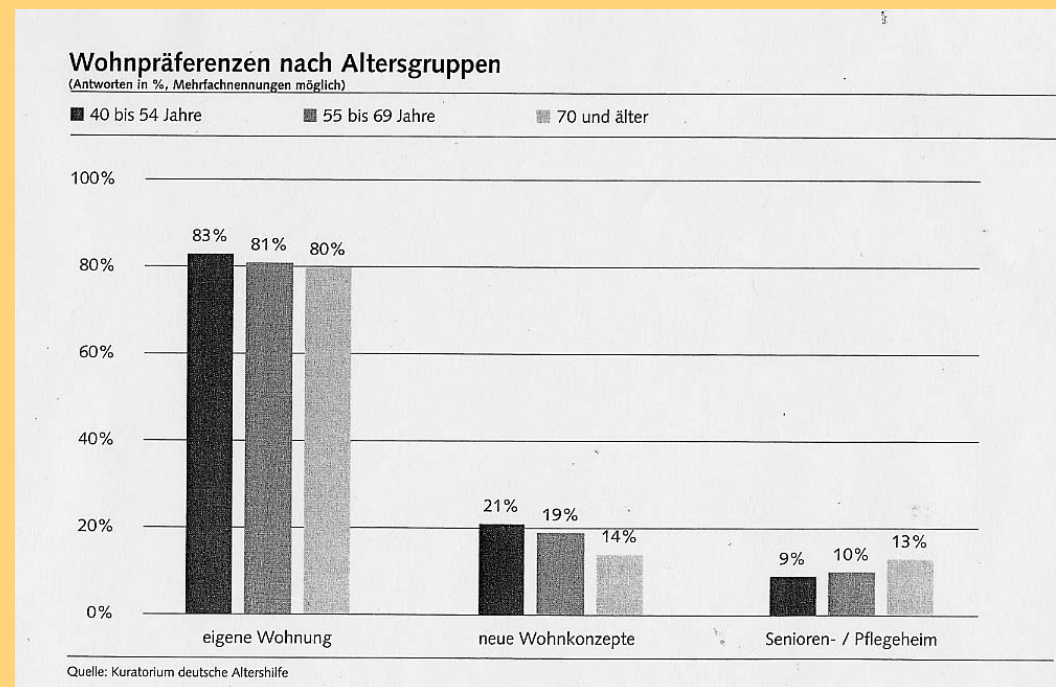
Community Care in einem
urbanen Wohnquartier



Freunde Alter Menschen e.V.

Was wollen ältere Menschen ?

- „zu Hause“ alt werden
- Autonomie bewahren
- Selbstbestimmt leben



Problemstellungen

- Infrastruktur/Dienstleistungen
- Wohnungsbestand/Ausstattung
- überforderte Nachbarschaft



Neue Akteure in der Organisation von kleinräumiger „Sorge“

- Alte Menschen
- Familie
- Selbsthilfe
- Interessengruppen
- Nachbarschaft

- Ambulante Dienste
- Andere soz. Dienste
- Dienstleister

- Wohnungswirtschaft



Die Zielgruppen

- Die agilen Alten („Go-go ‘s“)
- Menschen mit eingeschränkter Mobilität („Slow-go ‘s“)
- Menschen mit hoher Pflegebedürftigkeit („No-go ‘s“)
- Menschen mit Demenzen („No-know ‘s“)



Bedürfnisse und Eigenheiten der Zielgruppen

Die agilen Alten:

- Suchen Chancen nach sinnvoller Lebensgestaltung
- Sind empfänglich für Service und „Wellness“
- Sind anspruchsvoll und kritisch
- Sind in der Regel finanziell abgesichert



Bedürfnisse und Eigenheiten der Zielgruppen

Menschen mit eingeschränkter Mobilität:

- wollen autonom und selbstbestimmt bleiben
- haben alltagspraktische Probleme
- laufen Gefahr isoliert zu werden
- brauchen Unterstützung bei der Versorgung mit Dienstleistungen
- können Freizeitangebote nur noch beschränkt wahrnehmen
- sind mit niedrigschwelligen Angeboten zu stabilisieren



Bedürfnisse und Eigenheiten der Zielgruppen

Menschen mit hohem Pflegebedarf:

- wollen selbstbestimmt bleiben
- wollen in der Regel nicht „ins Heim“
- sind von Autonomieverlust bedroht
- sind von Isolation und Vereinsamung bedroht
- brauchen umfangreiche Unterstützung bei der Versorgung
- haben umfangreichen Koordinierungsbedarf



Bedürfnisse und Eigenheiten der Zielgruppen

Menschen mit Demenzen:

- sind besonders vom Verlust der angestammten Wohnung bedroht
- haben hohes Risiko von Selbstgefährdung
- beunruhigen die Nachbarn durch potenzielle Fremdgefährdung
- sind auf Dauer kaum in der eigenen Wohnung zu versorgen
- bedürfen spezieller Betreuungsformen



Notwendige Bausteine von Community Care

- Überschaubares Wohnquartier
- Engagierte(s) Wohnungsunternehmen
- Nachbarschaft gewünscht und gefördert
- Hilfelotse („für alles zuständig“)
- Ausgebildete Netzwerkstrukturen



Voraussetzungen für selbstorganisierte Wohn-Pflege-Modelle

- **geeignete Immobilie(n)**
- **Pflegedienst mit spezifischer Kompetenz**
- **Kompatibles Finanzierungssystem**
- **ausreichende Konzentration von potentiell Betroffenen**

